



MB\_01\_V2\_Fördergrundsätze

## Allgemeine Fördergrundsätze

### Ziele, Antragsberechtigte und Ansprechpersonen für eine Förderung aus dem EFRE-Programm Bremen 2014–2020 gegliedert nach Prioritätsachsen und spezifischen Zielen

#### Prioritätsachse 1 - die Innovationsachse

##### Stärkung eines spezialisierten, unternehmensorientierten Innovationssystems

---

Ziel dieser Achse ist es, Innovationen und Forschungsprojekte im Land Bremen anzustoßen. Forschung, Entwicklung und Innovation sind wichtige Faktoren für das Wachstum und die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen in der Region. Mehr als die Hälfte des neuen EFRE-Programms fließt deshalb in diese Prioritätsachse.

##### *Spezifisches Ziel 1:*

##### **Steigerung der Ful-Kapazitäten in anwendungsnahen Forschungs- und Innovations-einrichtungen mit Bezug zu den Prioritäten der RIS**

Ein Teil der Summe steht für den Auf- und Ausbau anwendungsnaher Forschungseinrichtungen im Land zur Verfügung. Dabei werden v.a. solche Themen in den Blick genommen, in denen das Land Bremen besondere Stärken und Kompetenzen aufweist, z.B. die Luft- und Raumfahrt oder die Windenergie. Gefördert werden der Bau oder die bauliche Erweiterung der Einrichtungen, aber auch neue Geräte und Technologien, Forschergruppen und spezielle Dienstleistungen.

##### *Wer kann einen Antrag stellen?*

- Anwendungsorientierte Forschungseinrichtungen
- In Forschung und Innovation kooperierende Unternehmen

##### *Ansprechperson:*

Die Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz

Herr Manfred Schütte-Thuy

Tel.: +49 421 361-17022

E-Mail: [manfred.schuette-thuy@wissenschaft.bremen.de](mailto:manfred.schuette-thuy@wissenschaft.bremen.de)

## **Spezifisches Ziel 2:**

### **Steigerung der FuE- und Innovationsleistungen in den bremischen Unternehmen**

Der Großteil der Mittel in dieser Achse wird für Forschungs-, Entwicklungs- und Innovationsprojekte bereit gestellt, in denen bremische Unternehmen - in Zusammenarbeit mit anderen Betrieben oder Forschungseinrichtungen - ganz konkret neue Produkte, Verfahren oder Dienstleistungen entwickeln und an den Markt bringen. Solche Projekte sind in der Regel risikoreich und Betriebe können sie oftmals nur mit finanzieller Unterstützung und im Verbund mit Experten aus der Wissenschaft schultern.

### **Aktion 2a. Betriebliche Innovations- und Verbundprojekte**

Während die FEI-Förderung (Forschung, Entwicklung, Innovation) grundsätzlich technologieoffen alle forschungsorientierten kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMU) im Land Bremen adressiert, die einzelbetriebliche FuE-Vorhaben oder FuE-Verbundprojekte durchführen, zielen das Programm zur Förderung anwendungsnaher Umwelttechniken (PFAU) und das Förderprogramm Angewandte Umweltforschung (AUF) vor allem auf Projekte der angewandten Umwelttechnik und -forschung (Umweltinnovationen) ab. Angelehnt an die Konzeption der FEI-Förderung wird zudem eine branchenspezifische Fördermaßnahme speziell für das bremische Luft- und Raumfahrtcluster aufgelegt.

### **Wer kann einen Antrag stellen?**

- Unternehmen aller Größenklassen und Unternehmenskooperationen (Schwerpunkt KMU)
- Hochschulen, Forschungseinrichtungen und Forschungsgesellschaften
- Wirtschaftsförderungseinrichtungen und institutionalisierte Netzwerke/Cluster

### **Ansprechpersonen:**

BAB Bremer Aufbau-Bank GmbH

- FEI-Richtlinie / PFAU-Förderung in der Stadt Bremen
- AUF-Förderung in der Stadt Bremen
- Bremer Luft- und Raumfahrtforschungsprogramm 2020

Frau Christina Elbel

Tel.: +49 421 9600-348

E-Mail: [christina.elbel@bab-bremen.de](mailto:christina.elbel@bab-bremen.de)

BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH

- FEI-Richtlinie / PFAU-Förderung in der Stadt Bremerhaven
- AUF-Förderung in der Stadt Bremerhaven

Herr Stephan Limberg

Tel.: +49 471 94646 640

E-Mail: [limberg@bis-bremerhaven.de](mailto:limberg@bis-bremerhaven.de)

### **Aktion 2b. Cluster- Netzwerk-, Internationalisierungs- und Transferförderung**

Das Land Bremen nutzt im Rahmen seiner integrierten Innovations- und Clusterpolitik weitere, vorgeschaltete Transferpfade, die auf die Vernetzung, Interaktion, Aktivierung und Qualifizierung der verschiedenen Akteure des bremischen Innovationssystems abstellen.

#### ***Ansprechpersonen:***

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Herr Jens Oldenburg

Tel.: +49 421 361-14458

E-Mail: [jens.oldenburg@wah.bremen.de](mailto:jens.oldenburg@wah.bremen.de)

BAB Bremer Aufbau-Bank GmbH

- Messeförderung in der Stadt Bremen

Frau Christina Elbel

Tel.: +49 421 9600-348

E-Mail: [christina.elbel@bab-bremen.de](mailto:christina.elbel@bab-bremen.de)

BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH

- Messeförderung in der Stadt Bremerhaven

Herr Stephan Limberg

Tel.: +49 471 94646 640

E-Mail: [limberg@bis-bremerhaven.de](mailto:limberg@bis-bremerhaven.de)

## **Prioritätsachse 2 - die KMU-Achse**

### **Diversifizierung und Modernisierung der Wirtschaftsstruktur**

---

Mit der KMU-Achse sollen Investitionsprojekte in kleinen- und mittelständische Unternehmen angestoßen und die Existenzgründungsaktivitäten im Land Bremen erhöht werden.

#### ***Spezifisches Ziel 3:***

#### **Steigerung der Investitionstätigkeit von KMU**

#### **Aktion 3a. Förderung betrieblicher Investitionen**

Damit kleine und mittlere Unternehmen wachsen, neue Maschinen anschaffen, effizientere Produktionsverfahren einführen und somit Arbeitsplätze schaffen und sichern können, müssen sie investieren können. Vor allem kleine und junge Unternehmen, bei denen die Sicherheiten und das Eigenkapital nicht ausreichend ausgeprägt sind, haben oftmals Schwierigkeiten, für solche Investitionen Kredite bei Banken zu erhalten. Um diesen Liquiditätsengpass zu schließen und mehr Investitionsprojekte zu ermöglichen, unterstützt der EFRE in der KMU-Achse die sogenannten Landesinvestitionsdarlehen.

#### ***Wer kann einen Antrag stellen?***

- kleine Unternehmen
- mittelständische Unternehmen

#### ***Ansprechperson:***

BAB Bremer Aufbau-Bank GmbH

Frau Christina Elbel

Tel.: +49 421 9600-348

E-Mail: [christina.elbel@bab-bremen.de](mailto:christina.elbel@bab-bremen.de)

#### **Aktion 3b. EFRE-Mikrodarlehen**

Des Weiteren werden auch Mikrodarlehen für Kleinst- und Kleinbetriebe, Existenzgründungen, freiberuflich Tätige und Genossenschaften gefördert. Wie der Name schon sagt geht es hier um Kleinstprojekte, die aufgrund ihrer geringen Größe auf dem Kreditmarkt oftmals nicht finanziert werden.

#### ***Wer kann einen Antrag stellen?***

- Kleinst- und Kleinbetriebe
- Existenzgründungen
- Freiberuflich Tätige

- Genossenschaften

***Ansprechperson:***

BAB Bremer Aufbau-Bank GmbH

Frau Christina Elbel

Tel.: +49 421 9600-348

E-Mail: [christina.elbel@bab-bremen.de](mailto:christina.elbel@bab-bremen.de)

***Spezifisches Ziel 4:***

**Steigerung der Gründungsaktivitäten**

**Aktion 4a. Beratungs- und Qualifizierungsangebote für Existenzgründungsvorhaben**

Ein weiteres Ziel der KMU-Achse ist die Steigerung der Existenzgründungsaktivitäten im Land Bremen. Dafür wurden im Jahr 2015 verschiedene Unterstützungsangebote für Gründungsinteressierte im Land Bremen zusammengeführt und mit Blick auf ein noch effektiveres Beratungsnetzwerk BEGIN weiter optimiert.

***Wer kann einen Antrag stellen?***

- Alle Gründungswilligen

***Ansprechperson:***

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Herr Jens Oldenburg

Tel.: +49 421 361-14458

E-Mail: [jens.oldenburg@wah.bremen.de](mailto:jens.oldenburg@wah.bremen.de)

**Aktion 4b. Förderung innovativer Gründungen**

Ein Fokus der neuen Förderperiode liegt auf besonders innovativen Gründungsideen, für die der EFRE mit dem BRUT-Programm spezielle Beratungs- und Coachingangebote unterstützt.

***Wer kann einen Antrag stellen?***

- Studierende
- Promovierende
- Wissenschaftliches Personal der Universitäten und Hochschulen
- Absolventen/-innen
- „Young Professionals“
- innovative Handwerksmeister/-innen

***Ansprechperson:***

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Herr Jens Oldenburg

Tel.: +49 421 361-14458

E-Mail: [jens.oldenburg@wah.bremen.de](mailto:jens.oldenburg@wah.bremen.de)

## **Prioritätsachse 3 - Klimaschutz-Achse**

### **Förderung CO2-effizienter Wirtschafts- und Stadtstrukturen**

---

Das dritte wichtige Thema des EFRE-Programms ist der Klimaschutz und die Senkung der CO2-Emissionen im Land Bremen.

#### **Spezifisches Ziel 5:**

##### **Senkung der CO2-Emissionen in der Wirtschaft**

Dabei konzentriert sich der EFRE zum einen auf Einspar- und Energieeffizienzpotenziale in den bremischen Unternehmen. Dabei werden Informations- und Beratungsangebote gefördert, um in den Unternehmen Einsparpotenziale aufzudecken und über konkrete Effizienzmaßnahmen zu informieren. Darauf aufbauend fördert der EFRE zudem ganz konkrete Investitionsprojekte in den Betrieben, zum Beispiel für eine energiesparende Maschinen- und Prozesstechnologie, eine ressourcenfreundlichere Gebäude- und Anlagentechnik, eine effizientere und regenerative Energieerzeugung zur Nutzung regenerativer Energien und zur Dämmung der Gebäudehülle.

#### **Wer kann einen Antrag stellen?**

- Unternehmen, Betriebe, Handwerksbetriebe, freiberuflich und sonstige gewerblich Tätige
- Klimainitiativen und Beratungsagenturen

Öffentliche Stellen (z.B. Behörden, Bremer Aufbau-Bank)

#### **Aktion 5a: Anreize für Energieeffizienzinvestitionen in Unternehmen**

#### **Aktion 5b: Energieberatung, Information und Zertifizierung**

##### **Ansprechperson:**

BAB Bremer Aufbau-Bank GmbH

Frau Christina Elbel

Tel.: +49 421 9600-348

E-Mail: [christina.elbel@bab-bremen.de](mailto:christina.elbel@bab-bremen.de)

#### **Spezifisches Ziel 6:**

##### **Senkung der CO2-Emissionen in bestimmten städtischen Gebieten**

Zum anderen kann mit den EFRE-Mitteln in dieser Achse die Erstellung und die Umsetzung von Klimaschutzkonzepten gefördert werden, die sich auf ganz bestimmte Stadtgebiete im Land Bremen konzentrieren und die verschiedenen Handlungsfelder im

Gesamtzusammenhang betrachten. Die Einsparpotenziale von Energieeffizienz- und Klimaschutzprojekte zur energetischen Gebäudesanierung, zur Energieversorgung und -verteilung, aber auch zu den Themen Flächengestaltung, Infrastruktur, Mobilität und Logistik können so in ihrer räumlichen Wechselwirkung betrachtet werden, so dass die Voraussetzungen dafür geschaffen werden, das Zusammenwirken der Projekte zu verbessern.

### **Aktion 6a: Erstellung von gebietsbezogenen und integrierten Analysen, Strategien und Konzepten zur CO<sup>2</sup>-Vermeidung**

#### ***Ansprechperson:***

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Herr Jens Oldenburg

Tel.: +49 421 361-14458

E-Mail: [jens.oldenburg@wah.bremen.de](mailto:jens.oldenburg@wah.bremen.de)

### **Aktion 6b: Projekte zur Umsetzung der integrierten Konzepte**

#### ***Ansprechpersonen:***

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Herr Jens Oldenburg

Tel.: +49 421 361-14458

E-Mail: [jens.oldenburg@wah.bremen.de](mailto:jens.oldenburg@wah.bremen.de)

BAB Bremer Aufbau-Bank GmbH

Frau Christina Elbel

Tel.: +49 421 9600-348

E-Mail: [christina.elbel@bab-bremen.de](mailto:christina.elbel@bab-bremen.de)

## **Prioritätsachse 4 - Stadtentwicklungs-Achse**

### **Stabilisierung benachteiligter Stadtteile durch integrierte Entwicklungsansätze**

---

Mit der vierten Prioritätsachse unterstützt der EFRE schließlich die integrierte Stadtentwicklung in den beiden Stadtteilen Bremen-Gröpelingen und Bremerhaven-Lehe. Beide Quartiere sind besonders stark von den Folgen des Strukturwandels betroffen sowie von Armut, Ausgrenzung und geringen Beschäftigungs- und Bildungschancen. Auf der anderen Seite übernehmen Gröpelingen und Lehe für die Städte Bremen und Bremerhaven eine besonders wichtige Funktion als Integrationsmotoren.

#### ***Spezifisches Ziel 7:***

#### **Stabilisierung benachteiligter Sozialräume und ihrer lokalen Ökonomien**

Zentrales Ziel des EFRE ist es vor diesem Hintergrund, Projekte zu fördern, die in Bildung und Beschäftigung investieren und dabei helfen, die lokale Ökonomie vor Ort zu stabilisieren. Im Rahmen eines aufeinander abgestimmten Maßnahmenbündels werden , Stadterneuerungsmaßnahmen, Stadtteilinitiativen, lokale Förderzentren und Bildungslandschaften sowie Beratungsaktivitäten für die Quartiersökonomie gefördert.

#### **Aktion 7a: KMU-Beratung und Stadtteilinitiativen**

#### **Aktion 7b: Stärkung der lokalen Bildungschancen und Beschäftigungsfähigkeit der Bewohner**

#### **Aktion 7c: Maßnahmen der Stadterneuerung zur wirtschaftlichen Wiederbelebung des Quartiers.**

#### ***Wer kann einen Antrag stellen?***

- Klein- und Kleinstbetriebe der lokalen Ökonomie
- Stadtteilinitiativen und Quartiersmanagements
- QuartiersbewohnerInnen
- Behörden und Gesellschaften

#### ***Ansprechpersonen:***

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Herr Jens Oldenburg

Tel.: +49 421 361-14458

E-Mail: [jens.oldenburg@wah.bremen.de](mailto:jens.oldenburg@wah.bremen.de)

BAB Bremer Aufbau-Bank GmbH

Frau Christina Elbel

Tel.: +49 421 9600-348

E-Mail: [christina.elbel@bab-bremen.de](mailto:christina.elbel@bab-bremen.de)